



## öffentliche Sitzungsvorlage

**Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz am 10.02.2022**

---

Amt: Referat 6  
Verantwortlich: Tim Koemstedt, Leiter Referat 6  
Vorlagennummer: 2022/Ref. 6/244

### TOP 1

## Ergebnisse internes eea-Audit 2021

### Sachstandsbericht:

Die Stadt Kempten beteiligt sich seit 2012 am European Energy Award (eea). 2011 wurde die eea-Teilnahme beschlossen mit dem Ziel die, Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen über das eea-Instrumentarium als Controlling-Tool zu begleiten und dadurch einen „Handlungsrahmen“ für die Umsetzung von klimaschutzrelevanten Projekten zu schaffen. Gemäß den eea-Regularien werden teilnehmende Kommunen bzw. Gebietskörperschaften alle drei Jahre einem externen Validierungs-Audit durch die eea-Bundesgeschäftsstelle unterzogen. Die Ergebnisse dieses externen Audits entscheiden über den eea-Status einer teilnehmenden Kommune. In den Jahren zwischen den externen Audits müssen teilnehmende Kommunen gemeinsam mit eea-Beratern jährliche „interne Audits“ durchführen. Das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) fungiert seit 2012 als eea-Berater für die Stadt Kempten.

Für die Begleitung und Beratung durch einen externen eea-Berater können Kommunen beim Bayerischen Umweltministerium Fördergelder für jeweils eine Drei-Jahres-Phase beantragen. Die Stadt Kempten hat eine solche Zuwendung i.H.v. 49.290 Euro letztmals im September 2020 für die eea-Teilnahme im Zeitraum bis März 2024 erhalten.

Für die Auditierung der klimaschutzrelevanten Aktivitäten einer Kommune bzw. Gebietskörperschaft wird sowohl für die jährlichen internen Audits wie auch für das dreijährig wiederkehrende externe Validierungs-Audit ein sogenanntes „Bewertungstool“ verwendet, das von dem internationalen eea-Verein, der „Association European Energy Award AISBL“, erstellt wurde und regelmäßig weiterentwickelt wird, um aktuelle klimaschutzrelevante Entwicklungen zu berücksichtigen. Für ein Audit wird das Bewertungstool auf die jeweilige Kommune angepasst, indem nur solche Tatbestände bewertet werden, die auch tatsächlich für die jeweilige Kommune relevant sind. Aspekte des Bewertungstools, die nicht auf eine teilnehmende Kommune zutreffen, werden in der Gesamtbewertung nicht mitberücksichtigt (z.B. wenn eine Kommune nicht über ein eigenes Freibad verfügt). Gemäß dem Bewertungstool erhalten die teilnehmenden Kommunen Punkte für die Umsetzung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen. Die ständige Aktualisierung und Überarbeitung des eea-Bewertungstools resultiert in der stetigen Verschärfung der Bewertungsgrundlagen; teilnehmende Kommunen bzw. Gebietskörperschaften können sich nicht auf bereits vor Jahren erreichten Umsetzungen

„ausruhen“. Dadurch werden die Kommunen indirekt „gezwungen“, ihr Klimaschutzpolitisches Engagement immer weiter zu verbessern und zu optimieren, um einen bestimmten eea-Standard erhalten zu können. Wenn eine Kommune gemäß Bewertungstool weniger als 50% der für sie erreichbaren Punkte erzielt, erhält sie den Status eines „eea-Partners“; wenn mindestens 50 % der für sie möglichen Punkte erreicht werden, erhält sie eine eea-Zertifizierung; wenn mindestens 75 % der erreichbaren Punkte erlangt werden, bekommt die Kommune eine eea-Auszeichnung in Gold.

Die Stadt Kempten erhielt 2014 erstmals eine eea-Zertifizierung und in den Jahren 2017 (77,9%) sowie 2020 (76%) jeweils einen eea Gold Award.

Im abgelaufenen Jahr 2021 wurde turnusgemäß wieder ein internes Audit durchgeführt, welches ein Ergebnis von nur mehr 75,6 % der erreichbaren Punkte ergab. Vor dem Hintergrund der erneuten Verschärfung des eea-Bewertungstools im laufenden Jahr 2022 ist es daher wahrscheinlich, dass die Stadt Kempten beim nächsten externen Validierungsaudit im Jahr 2024 die Zielmarke für den eea-Gold Award verfehlen wird, wenn nicht im Laufe des Jahres 2022 weitere anrechenbare Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt werden.

Für die einzelnen Handlungsfelder fiel die Bewertung des internen Audits 2021 wie folgt aus:

Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung: 80,3% (Bewertung 2021: + 0,2%)

Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen: 73,0% (Bewertung 2021: +1,1%)

Handlungsfeld 3: Ver- und Entsorgung: 69,9% (Bewertung 2021: -5,3%)

Handlungsfeld 4: Mobilität: 64,0% (Bewertung 2021: + 0,3%)

Handlungsfeld 5: Interne Organisation: 91,7% (Bewertung 2021: + 0,4%)

Handlungsfeld 6: externe Kommunikation und Kooperation: 83,3% (Bewertung 2021: + 1,9%)

Das Handlungsfeld, in dem die Stadt Kempten den geringsten Erfüllungsgrad vorweist, ist weiterhin das Handlungsfeld „Mobilität“. Deshalb sollten in diesem Handlungsfeld im laufenden Jahr weitere, im „Mobilitätskonzept 2030“ bereits genannte bzw. beschlossene Maßnahmen umgesetzt werden. Mögliche Maßnahmen, die sich im laufenden Jahr 2022 und ff. positiv auf die Bewertung in diesem Handlungsfeld auswirken würden, sind:

- Weitere Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf energieeffiziente, emissionsarme Antriebe
- Einführung der Jobrad Initiative bei der Stadt Kempten
- Bewusstseinsbildung für nachhaltige Mitarbeitermobilität in der Stadtverwaltung
- Weiterer Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet
- Realisierung der Umweltspur in der Bahnhofstraße
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Innenstadtbereich

- Optimierung der Parkraumbewirtschaftung
- Umgestaltung der Stellplatzsatzung, um die Verkehrswende zu befördern und zu einer quartiersbezogenen Verkehrsberuhigung beizutragen
- Ausweisung weiterer Fahrradstraßen in Kempten
- Weitere Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs in Kempten
- Etablierung weiterer Mobilitätsstationen mit elektrisch-betriebenen Leihfahrzeugen im Rahmen des eHUB-Projekts
- Stadtradeln 2022: Durchführung eines regionalen Mobilitätsevents mit dem Landkreis Oberallgäu

Das Handlungsfeld 3 „Ver- und Entsorgung“ verzeichnete beim internen Audit 2021 im Vergleich zum externen Audit 2020 den größten Rückgang (-5,3%) bei der jährlichen Bewertung. Diese schlechtere Bewertung ist zurückzuführen auf den Rückgang des Ökostrom-Absatzes im Stadtgebiet und damit verbunden auf eine Stagnation bei der erneuerbaren Stromerzeugung im Stadtgebiet sowie auf die veraltete, aus dem Jahr 2012 stammende Potenzialabschätzung für eine Abwärmenutzung aus Abwasserkanälen und –reinigungsanlagen, die aufgrund ihrer fehlenden Relevanz nicht mehr in der eea-Bewertung berücksichtigt werden konnte. Daher sollten in diesem Handlungsfeld ab sofort Maßnahmen umgesetzt werden. Maßnahmen, die sich positiv auf die Bewertung in diesem Handlungsfeld auswirken können:

- Änderung in der AÜW-Strategie: hin zu einem Anbieter von Ökostrom mit Investitionen in erneuerbare Energieanlagen
- Beginn der Umsetzung der Maßnahme „Smarte Energieversorgung“ im Rahmen des Modellprojekts „smart city“ (Erstellung eines Energienutzungsplans mit Analyse der Energieeinspar- und effizienzpotentiale)
- Ausbau der Solarenergienutzung in Kempten und Diskussionsprozess zu PV-Freiflächenanlagen (z.B. Parkplatzüberdachungen) in Kooperation mit AÜW und SEA
- Umsetzung der Produktion von „grünem Wasserstoff“ beim AVKE (diese Maßnahme wird ab 2022 umgesetzt; Produktion von grünem Wasserstoff voraussichtlich Ende 2023/Anfang 2024)

Für die übrigen vier Handlungsfelder gibt es ebenfalls Vorschläge für die Umsetzung von zielgerichteten Maßnahmen im Jahr 2022, die eine positive Auswirkung auf die eea-Bewertung haben:

Handlungsfeld 1 „Entwicklungsplanung und Raumordnung“:

- Beschluss des Gesamtkonzepts des „Klimaplan 2035“ und dokumentierte Begleitung der Umsetzung der darin beschriebenen Klimaschutzmaßnahmen
- Beschluss einer „Klimawandel-Anpassungsstrategie“ für Kempten
- Klimawandelanpassung: Einrichten einer dauerhaften Arbeitsgruppe im Rahmen des Klimaschutzbeirats und Berücksichtigung der von der Arbeitsgruppe eingebrachten Vorschläge in der kommunalen Planung

Diese Maßnahmen werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2022 umgesetzt bzw. vom Kemptener Stadtrat beschlossen

Handlungsfeld 2 „Kommunale Anlagen und Gebäude“:

- Installation von PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Umsetzung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen für städtische Mitarbeitende für mehr Energieeffizienz im Arbeitsalltag

#### Handlungsfeld 5 „Interne Organisation“

- Abstimmung der Umsetzung des „Klimaplan 2035“ und der Klimawandel-Anpassungsstrategie mit städtischen Beteiligungen und relevanten Akteuren
- Prüfung der Klimawirksamkeit von Stadtratsbeschlüssen

Die beiden genannten Maßnahmen werden im Laufe des Jahres 2022 durchgeführt.

#### Handlungsfeld 6 „Externe Kommunikation und Kooperation“

- Klimaschutzprojekte in Kemptener Kindergärten und Schulen
- Umsetzung jährlich wiederkehrender Aktionen und Kampagnen, wie z.B. „Check dein Haus“, „Cambonatura-Rundfahrt“
- Gründung von „Klimaschutz-Netzwerken“ mit dem Ziel der besseren Einbindung verschiedener Gruppen (z.B. Jugendliche, Migranten, Frauen, Handwerksbetriebe, ausländische Mitbürger/innen etc.) in die Klimaschutzarbeit

Das Klimaschutzmanagement plant die Umsetzung der genannten Maßnahmen in 2022.

In seiner Sitzung vom 17. Januar 2022 diskutierte der Klimaschutzbeirat der Stadt Kempten über die Festlegung von Klimaschutzmaßnahmen für den „Klimaplan 2035“. Unter anderem wurden in dieser Sitzung auch Maßnahmen für Handlungsfeld 5 „Interne Organisation“ besprochen. Eine Maßnahme spezifiziert explizit, dass die Stadt Kempten auch zukünftig am European Energy Award teilnimmt und anstrebt, den „eea-Gold-Status“ dauerhaft zu erhalten. Der Klimaschutzbeirat sprach sich einstimmig für die Durchführung der Maßnahmen im Handlungsfeld 5 und somit auch für die eea-Fortführung aus.

Die Durchführung der im Sachstandsbericht genannten Klimaschutzmaßnahmen im laufenden Jahr 2022 ist eine Gemeinschaftsaufgabe verschiedener Ämter und städtischer Beteiligungsunternehmen. Das Klimaschutzmanagement hat lediglich direkten Einfluss auf die Maßnahmen im eigenem Verantwortungsbereich. Daher bedarf es einer gemeinsamen Anstrengung, den eea-Gold-Status aufrechtzuerhalten.

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz befürwortet die Fortführung der Teilnahme der Stadt Kempten am European Energy Award mit dem Ziel, den eea-Gold-Status zu erhalten. Der Ausschuss beauftragt das städtische Klimaschutzmanagement die internen und externen Akteure, die für die Umsetzung der erfolgsversprechenden eea-Maßnahmen erforderlich sind, auf die Wichtigkeit der Umsetzung der genannten Maßnahmen im Laufe

des Jahres 2022 hinzuweisen, damit das eea-Audit 2022 erfolgreich abgeschlossen wird.

**Anlage:**  
Präsentation